

# Altstädter Gemeinde-Zeitung

Nachrichten der Evangelisch-lutherische Kirchengemeinde  
Erlangen-Altstadt  
für Altstadt, Rathsberg und Wohnstift

Heft 1 - März - Mai 2020



Weihnachtsfreude mit  
KALEB - Seiten 14-15

## In dieser Ausgabe:

- Impressum • 2
- Termine • 3
- Gedächtnistraining • 4
- Familienfreundliche Kirche • 6-7
- Kirchenmusik • 8
- Freud und Leid • 9
- Abriss des Gemeindehauses • 10-11
- Gottesdienste • 12-13
- Neues von der Aktion KALEB • 14-15
- Bericht von der Konfigfreizeit • 16-17
- Gruppen und Kreise • 22
- Kontakte • 23
- Andacht • 24



Bilder vom Abriss des Ge-  
meindehauses - Seiten 10-11



Familienfreundliche Kirche -  
Seiten 6-7

## Liebe Leserin, lieber Leser,

in den Tagen, in denen Sie diese neue Ausgabe der AGZ erreicht, beginnen die Bauarbeiten an unserem Gemeindehaus. Wir danken vielen, die auf die Aufforderung in der letzten AGZ reagiert haben und Vorschläge für den neuen Namen des Hauses eingesandt haben. Der Kirchenvorstand wird sie in der nächsten Zeit sichten!

Die in mehreren Gemeinden unseres Dekanats laufende Initiative „Familienfreundliche Kirche“ hat auch bei uns Fuß gefasst. Aktuelle Informationen dazu fasst

Pfr. Kikut in dem Artikel auf den Seiten 6 und 7 zusammen. Unser Ziel ist es, eine einladende Gemeinde für alle Altersstufen und Lebenssituation zu werden.

Wir laden Sie gerne zu den vielfältigen Veranstaltungen und Gottesdiensten unserer Gemeinde – vielfach in Kooperation mit unseren ökumenischen Nachbarn – ein und wünschen Ihnen eine gesegnete Frühlingszeit!

Herzlichst

Ihr Pfr. Dr. Peter Baumann

## Abendmahl in der Gemeinde

Abendmahl wird in der Dreifaltigkeitskirche am dritten Sonntag im Monat und an Festtagen gefeiert. Es sind alle getauften Christen, klein und groß, eingeladen. Die Kreise um den Altar sollen nicht allzu groß werden – lieber machen wir mehrere kleinere! Die Hostien sind übrigens glutenfrei! Und: links vom Altar ist in den Kelchen Traubensaft, rechts Wein. Fühlen Sie sich herzlich eingeladen!

## Termine zum Vormerken

**Ostersonntag, 12.4., 6.30–9.00 Uhr**  
Osterfrühstück (Raum wird noch bekannt gegeben)

**Samstag, 16.5., 15.30 Uhr**  
Gottesdienst im Grünen in Rathsberg

**Sonntag, 7.6., 9.00 Uhr**  
Gottesdienst auf dem „Berg“

**Sonntag, 12.7., ab 10.30 Uhr**  
Ökumenisches Gemeindefest rund um das Haus der Kirche „Kreuz+Quer“

## Impressum

Fotos: *siehe Bildunterschrift*; alle nicht gekennzeichneten: P. Baumann und Archiv des Pfarramtes / Alle nicht namentliche gekennzeichneten Texte: Peter Baumann  
Druck: Druckhaus Haspel; klimaneutral gedruckt auf 100% Altpapier mit dem Label Blauer Engel.

V.i.S.d.P.: Evang.-luth. Kirchengemeinde Erlangen Altstadt, Pfr. Dr. Peter Baumann, Bayreuther Straße 11, 91054 Erlangen

Auflage: 3100 Stück – Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe: 4.5.2019



### Liturgie zum Gedenken an die Toten der Hupfla

Wir laden herzlich zu einer Erinnerungsfeier an dem temporären Mahnmal der Hupfla-Toten ein. Mit Musik und Gebet gedenken wir ihrer und setzen ein Zeichen gegen das Vergessen.

**Samstag, 9.5., 12.00 Uhr**

am Hupfla-Mahnmal am Katholischen Kirchplatz

### Gottesdienst von und mit Theologiestudierenden

am 22.3., 19.4. und 10.5.

Die Reihe geht weiter! Wir freuen uns auch weiter auf junge Ideen in der Kirche und gute Erfahrung mit der Praxis. Wir wünschen uns, dass auch aus der Gemeinde viele kommen, um die jungen Menschen auf ihren ersten praktischen Schritten zu begleiten! Es lohnt sich!

### „Nix wie raus“ - die nächsten Termine:

Mittwoch, 4.3.2020

Halbtagesfahrt nach Heroldsberg zum „Weißen Schloss“

Dienstag, 31.3.2020

Tagesfahrt nach Meiningen, Opernbesuch (ausgebucht)

Mittwoch, 22.4.2020

Halbtagesfahrt nach Rödental ins Glasmuseum

Donnerstag, 14.5.2020

Halbtagesfahrt in die Fränkische Schweiz

**Information und Anmeldungen bei Frau Frankenberg, Tel. 09131/825653**



### Andachten

mit Musik/Band, Glauben leben, sich begegnen, gemeinsam singen, gemütlicher Ausklang bei einem kleinen „Abendmahl“

**Wann:** 22. März, 26. April, 17. Mai 2020  
Sonntags um 17.30 Uhr

**Wo:** Neustädter Kirche, Erlangen

**Wer:** Team der Altstädter und Neustädter Kirchengemeinden

**Rechenrätsel**

Kombinieren Sie und ziehen Sie logische Schlüsse aus den Vorgaben. Dann finden Sie sicher heraus, für welche Zahlen die fünf Symbole als Platzhalter stehen!

$$\text{Bücher} = ? \quad \text{Klappstuhl} = ? \quad \text{Dreieck} = ? \quad \text{Haus} = ? \quad \text{Bus} = ?$$

$$\text{Bücher} + \text{Haus} + \text{Klappstuhl} + \text{Bus} + \text{Dreieck} = 92$$

$$\text{Klappstuhl} + \text{Bücher} + \text{Klappstuhl} + \text{Bücher} + \text{Klappstuhl} = 81$$

$$\text{Dreieck} + \text{Dreieck} + \text{Dreieck} + \text{Dreieck} + \text{Dreieck} = 70$$

$$\text{Bücher} + \text{Dreieck} + \text{Bücher} + \text{Dreieck} + \text{Bücher} = 82$$

$$\text{Bus} + \text{Bus} + \text{Klappstuhl} + \text{Bus} + \text{Bus} = 95$$

**Wer trainiert noch mit?**

Jeden Montag um 9.30 Uhr trifft sich im Theaterplatzhaus eine kleine Gruppe zum Training. Nein – es handelt sich nicht um Bewegungstraining, sondern Auffrischung für den Geist.

Obiges Bild ist ein Beispiel für dieses Training. Können Sie es lösen? Dann ist Gedächtnistraining genau das Richtige für Sie? Und wenn nicht? Dann lohnt es sich erst recht zu kommen!

Beim Gedächtnistraining wird der Geist spielerisch mit Übungen vielerlei trainiert und wieder in Schwung gebracht. Die Gruppe freut sich über Neuzugänge!

Weitere Informationen erhalten Sie bei der Leiterin, Erika Kasten (Tel. 09133/2985), oder Sie kommen einfach am Montag um 9.30 Uhr am Theaterplatz 20 vorbei!



**Weltgebetstag am Freitag, 6.3.:**

17.00 Uhr: Kapelle Wohnstift Rathsberg

19.00 Uhr: Kirche Herz Jesu (für die Erlanger Innenstadtgemeinden)



**Diakonie**   
Bayern

**Langzeitarbeitslosigkeit isoliert und grenzt aus**

Menschen, die trotz der verbesserten Lage auf dem Arbeitsmarkt keine feste Stelle finden und in der Langzeitarbeitslosigkeit verharren, benötigen in besonderem Maße Unterstützung. In unseren Beschäftigungsinitiativen erhalten Jugendliche, junge Erwachsene, aber auch älteren Menschen die Chance, sich beruflich zu qualifizieren und besser in den ersten Arbeitsmarkt zu integrieren. Eine besondere Zielgruppe sind Menschen mit einer Fluchtgeschichte. In verschiedenen Projekten erlernen sie fehlende Kompetenzen und Qualifikationen, die für ein dauerhaftes Arbeitsverhältnis von großer Bedeutung sind.

Damit diese Hilfen für Arbeitslose und alle anderen Leistungen der Diakonie auch weiterhin angeboten werden können, bitten wir bei der **Frühjahrssammlung** vom **23. bis 29. März 2020** um Ihre Spende. Herzlichen Dank!

**Die Diakonie hilft. Helfen Sie mit.**

- 20% der Spenden an die Kirchengemeinden verbleiben in den Kirchengemeinden für die diakonische Arbeit vor Ort.
- 45% der Spenden an die Kirchengemeinden verbleiben direkt im Dekanatsbezirk zur Förderung der diakonischen Arbeit.
- 35% der Spenden an die Kirchengemeinden werden an das Diakonische Werk Bayern für die Projektförderung in ganz Bayern weitergeleitet. Hiervon wird auch das Infomaterial für die Öffentlichkeitsarbeit finanziert.

Weitere Informationen zu den Hilfen für Arbeitslose erhalten Sie im Internet unter [www.diakonie-bayern.de](http://www.diakonie-bayern.de), bei Ihrem örtlichen Diakonischen Werk sowie beim Diakonischen Werk Bayern, Frau Eftymia Tsakiri Tel.: 0911/9354-430, [tsakiri@diakonie-bayern.de](mailto:tsakiri@diakonie-bayern.de)



Im Januar ging das längere Projekt „Familienfreundliche Kirche“ des Dekanats Erlangen, an dem auch unsere Gemeinde teilnahm, zu Ende. Es war zunächst beides: ein Projekt des Dekanats und der einzelnen Gemeinden. Am 8.1. trafen wir uns mit Pfr. Michael Maier, der uns bei diesem Thema begleitet hatte zu einem Auswertungstreffen. Hinter „Familienfreundliche Kirche“ steht ganz einfach die Frage: Wie sprechen wir als Kirchengemeinde junge Familien an? Mit dieser Frage stehen wir nicht allein. Sie betrifft viele Gemeinden im Dekanat. Indem wir den Blick über den Tellerrand unserer Gemeinde wagen, wird klar, dass wir von den Erfahrungen anderer profitieren können oder gemeindeübergreifend zusammenarbeiten können.

Im Auswertungstreffen nahmen wir den gesamten Prozess, den meine Kollegin und Amtsvorgängerin Imke Pursche begonnen hatte in den Blick. Man fing mit einer Analyse und Orientierung im Sozialraum unserer Gemeinde an: Welche Familien mit welchen Bedürfnissen und Anfragen an unsere Kirchengemeinde leben über-

haupt in unserer Gemeinde? Es fanden dazu einige Ortsbegehungen statt. Im Zentrum stand von Anfang an unsere Kinderkrippe und der Kindergarten die Altstadt-krokodile.

Konkrete Beispiele im Rahmen des Projekts:

Unsere Kindergartenleiterin Sonja Zebisch begann im mit der Idee eines „Elternstammtisches“ oder „Elternkaffees“. Dieses diente der Vernetzung junger Familien, dem Austausch und gegenseitigem Kennenlernen. Die Erfahrung zeigte, dass dies sehr gut bei den Kindergarten- und Krippeneltern ankam. Diese Arbeit wurde durch den Abriss des Gemeindehauses jetzt unterbrochen, wird aber in neuen Räumen wieder aufgenommen werden.

Weitere Überlegungen fanden im Bereich des Kindergottesdienstes statt: Wie sollten unsere Gottesdienste gestaltet werden um junge Familien anzusprechen? Da der klassische Kindergottesdienst wenig Zuspruch fand entschieden wir uns das bestehende Familiengottesdienstkonzept (Gottesdienst für jung & alt) zu stärken. Zunächst möchten wir die Kommunikation mit den Familien ausbauen. Unser Kirchenrabe wird deshalb vermehrt in seiner Rolle der Brücke zwischen den Altstadt-krokodilen und der Kirche vorkommen und unsere Kinder- und Familiengottesdienste begleiten. Des Weiteren werden wir mit dem Logo „Kirche mit Kindern“



und einem Rabenlogo auf Familien- und Kindergottesdienste aufmerksam machen.



Das Kindergottesdienstteam möchte in der kommenden Zeit verschiedene Gottesdienstformen ausprobieren. Wir sind gerade sehr motiviert und haben dazu sehr viele Ideen. Gerade das wurde beim Auswertungstreffen besonders deutlich. Um weiter kontinuierlich am Thema zu bleiben, haben wir beschlossen, dass sich ein fester offener Mitarbeiterkreis regelmäßig treffen wird, um die weitere Arbeit zu strukturieren und zu planen.

Falls sie sich durch das Projekt Familienfreundliche Kirche angesprochen fühlen und Lust haben mitzuarbeiten sind sie jederzeit herzlich willkommen! Bitte kontaktieren sie uns: Pfr. Peter Baumann (peter.baumann@elkb.de), Pfr. Jacek Kikut (jacek.kikut@elkb.de) oder übers Pfarramt

09131-22776).

Und die Utopie? „Nicht, dass ich's schon ergriffen habe..." (Phil 3,12). „Familienfreundliche Kirche" ist und bleibt neben all unseren Projekten ein Hoffnungsbegriff. Vielleicht entfaltet er deshalb gerade so viel inspirierende Kraft, weil er uns mit den Utopien von Kirchesein und Träumen von Gestaltwerdung des menschenfreundlichen Gottes (wieder) in Verbindung bringt?

Der evangelische Theologe Paul Tillich verankerte die Utopie tief im Wesenskern von uns Menschen als er 1951 schrieb: „Mensch sein heißt Utopien haben."

Pfr. Jacek Kikut

## Konfirmandenkurs

### Samstag 14.3.

9.30-12.30 Uhr

Vorbereitung der Konfirmation in der Kirche: Stellprobe, AB zum Konfirmationsversprechen usw.

### Samstag 4.4.

17.00 Beichtgottesdienst in der Neustädter Kirche

### Sonntag 5. April

9.30 Uhr: Konfirmationsgottesdienst in der Altstädter Kirche

*Einen Bericht von der Konfirmandenfreizeit findet man auf den Seite 16-17!*

## Neuer Konfirmandenkurs

Beginn am 21.3. mit einem Konfirmandentag im Haus der Kirche Kreuz+Quer.



**Sonntag, 8. März 2020, 17 Uhr****ORGELKONZERT:**

Cesar Franck – Grande piece symphonique sowie Werke von Bach und Dupre  
 Wieland Hofmann – Orgel

**Donnerstag, 19. März 2020, 19 Uhr**

**ORGELFÜHRUNG** mit Vorstellung des neuen Oboenregisters – Wieland Hofmann

Im Rahmen der jährlichen Mitgliederversammlung des Bachvereins Erlangen e. V.

**Karfreitag, 10. April 2020, 20 Uhr**

JOHANN SEBASTIAN BACH –  
 JOHANNESPASSION

Katherina Müller, Kristina Quintabà, Uwe Stickert

Bachchor Erlangen, Münchner Bachsolisten, Wieland Hofmann – Leitung

**Samstag, 9. Mai 2020, 11 Uhr**

ALTSTÄDTER ORGELMATINEE I  
 Wieland Hofmann – Orgel

**Samstag, 16. Mai 2020, 11 Uhr**

ALTSTÄDTER ORGELMATINEE II  
 Wieland Hofmann – Orgel

**Samstag, 23. Mai 2020, 11 Uhr**

ALTSTÄDTER ORGELMATINEE III  
 Wieland Hofmann – Orgel

**Mittwoch, 17. Juni 2020, 20 Uhr**

KONZERT IN DER MARTINSKIRCHE  
 GEORG FRIEDRICH HÄNDEL – NEUN  
 DEUTSCHE ARIEN

Corinna Schreiter – Sopran, Wieland Hofmann – Orgel und Cembalo

**Tickets können in folgenden Vorverkaufsstellen erworben werden:**

- E-Werk Erlangen, Fuchsenwiese 1, 91054 Erlangen
- Evang.-Luth. Pfarramt Erlangen-Altstadt, Goethestr. 2, 91054 Erlangen
- „Galerie am Eck“, Engelstraße 14, 91054 Erlangen

Tickets für große Veranstaltungen können außerdem ab jetzt auch online unter folgendem Link bestellt werden (jeweils ca. 2 Monate vor Veranstaltung):

<https://e-werk.reservix.de/p/reservix/group/306561>

Natürlich besteht nach wie vor auch die Möglichkeit zum Ticketkauf an der Abendkasse.









Die Abbrucharbeiten in der Bayreuther Str. 11 gingen schnell voran. Der Lärm war zum Glück nicht allzu schlimm und für die Kinder aus dem Kindergarten war alles ganz spannend...

| Tag                                                         | Dreifaltigkeitskirche                                                                                                                                                         | Kapelle<br>Wohnstift Rathsberg                    |
|-------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------|
| So 1.3.<br>Invokavit                                        | 9.30 Uhr - Pfr. Dr. Baumann<br>11.00 Uhr (jung&alt) –<br>Pfr. Dr. Baumann                    | 9.45 Uhr - Präd. Plücker                          |
| Fr 6.3.                                                     | 19.00 Uhr Weltgebetstag in<br>der Herz Jesu Kirche - Team                                                                                                                     | 17.00 Weltgebetstag - Team                        |
| So 8.3.<br>Reminiszenz                                      | 9.30 Uhr - Pfr. Dr. Baumann<br>11.00 Uhr - Pfrin. Pursche                                                                                                                     | 9.45 Uhr - Pfr. Kikut                             |
| Fr 13.3.                                                    | 19.00 Uhr - Pfr. Kikut                                                                                                                                                        |                                                   |
| So 15.3.<br>Okuli                                           | 9.30 Uhr (Abendmahl) - Präd. Dr.<br>Vierzigmann<br>11.00 Uhr (AM) - Präd. Dr. Vierzigmann                                                                                     | 9.45 Uhr (Abendmahl) - Pfr. Dr. Baumann           |
| Fr 20.3.                                                    | 19.00 Uhr - Pfr. Dr. Baumann                                                                                                                                                  |                                                   |
| So 22.3.<br>Lätare                                          | 9.30 Uhr - Pfrin. Dr. Meinhard<br>11.00 Uhr - GoDi mit Studierenden                                                                                                           | 9.45 Uhr - Präd. Plücker                          |
| Fr 27.3.                                                    | 19.00 Uhr - Pfr. Dr. Baumann                                                                                                                                                  |                                                   |
| So 29.3.<br>Judika                                          | 9.30 Uhr - Pfr. Kikut<br>11.00 Uhr (jung&alt) –<br>Pfr. Kikut                              | 9.45 Uhr - Pfr. Dr. Baumann                       |
| Sa 4.4.                                                     | 17.00 Uhr Beichtgottesdienst der<br>Konfirmanden - Pfrin. Stock/Pfr. Dr.<br>Baumann (Neustädter Kirche)                                                                       |                                                   |
| So 5.4.<br>Palmsonntag                                      | 9.30 Uhr Konfirmationsgottesdienst,<br>Abendmahl (mit Bachchor) - Pfr. Dr.<br>Baumann                                                                                         | 9.45 Uhr - Präd. Dr. Vierzigmann                  |
| Do 9.4.<br>Gründonnerstag                                   | 19.00 Uhr (Beichte und Abendmahl) -<br>Pfr. Kikut                                                                                                                             | 17.00 Uhr (Beichte und Abendmahl) -<br>Pfr. Kikut |
| Fr 10.4.<br>Karfreitag                                      | 9.30 Uhr (Abendmahl) mit Bachchor -<br>Pfr. Dr. Baumann<br>11.00 Uhr (Abendmahl) Pfr. Dr. Baumann<br>15.00 (Martinskirche) - Pfr. Dr. Baumann                                 | 9.45 Uhr (Abendmahl) - Präd. Plücker              |
| So 12.4.<br>Osternacht Martins-<br>kirche / Altst. Friedhof | 5.00 Uhr (Abendmahl) - Pfr. Dr. Baumann<br>7.00 Uhr mit Posaunenchor CVJM -<br>Pfr. Dr. Baumann                                                                               |                                                   |
| So 12.4.<br>Ostersonntag                                    | 9.30 Uhr (Abendmahl) Pfr. Kikut – mit<br>Bachchor<br>11.00 Uhr (jung&alt) –<br>Pfr. Kikut  | 9.45 Uhr (Abendmahl) - Pfr. Dr. Baumann           |

Leitung Kirchenmusik:  
KMD Wieland Hofmann

**Taufsonntage (jeweils um 11.00 Uhr)**

29.3., 12.4. (5.00 Uhr und 11.00 Uhr), 26.4.,  
3.5., 17.5., 24.5., 31.5. und n. V.



| Tag                              | Dreifaltigkeitskirche                                                                                                                                                               | Kapelle<br>Wohnstift Rathsberg               |
|----------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------|
| Mo 13.4.<br>Ostermontag          | 10.00 Uhr Ökumenischer Gottesdienst in der Ev.-ref. Hugenottenkirche                                                                                                                |                                              |
| So 19.4.<br>Quasimodogeniti      | 9.30 Uhr - Prof. Ulrich-Eschemann<br>11.00 Uhr - GoDi mit Studierenden                                                                                                              | 9.45 Uhr - Pfr. Dr. Baumann                  |
| Fr. 24.4.                        | 19.00 Uhr - Pfr. Dr. Baumann                                                                                                                                                        |                                              |
| So 26.4.<br>Misericordias Domini | 9.30 Uhr - Pfrin. Dr. Meinhard<br>11.00 Uhr Kindergarten-Frühlingsgottesdienst - Pfr. Dr. Baumann  | 9.45 Uhr - Präd. Plücker                     |
| Fr 1.5.                          | 19.00 Uhr - Pfr. Dr. Baumann                                                                                                                                                        |                                              |
| So 3.5.<br>Jubilae               | 9.30 Uhr - Pfr. Dr. Baumann<br>11.00 Uhr (jung&alt) – Pfr. Dr. Baumann                             | 9.45 Uhr - Pfr. Kikut                        |
| Fr 8.5.                          | 19.00 Uhr - Pfr. Dr. Baumann                                                                                                                                                        |                                              |
| So 10.5.<br>Kantate              | 9.30 Uhr - Pfr. Kikut<br>11.00 Uhr - GoDi mit Studierenden                                                                                                                          | 9.45 Uhr - Pfrin. Dr. Meinhard               |
| Fr. 15.5.                        | 19.00 Uhr - Pfr. Dr. Baumann                                                                                                                                                        |                                              |
| Sa 16.5.                         | 15.30 Uhr Ökum. Gottesdienst im Grünen (in Rathsberg) mit dem Posaunenchor des CVJM - Pfr. Dr. Baumann                                                                              |                                              |
| So 17.5.<br>Rogate               | 9.30 Uhr (Abendmahl) - Pfr. Dr. Baumann<br>11.00 Uhr (Taufen) - Pfr. Kikut                       | 9.45 Uhr (Abendmahl) - Präd. Dr. Vierzigmann |
| Do 21.5.<br>Christi Himmelfahrt  | 9.30 Uhr - Pfr. Dr. Baumann                                                                                                                                                         | 9.45 Uhr - Präd. Plücker                     |
| Fr 22.5.                         | 19.00 Uhr - Pfr. Dr. Baumann                                                                                                                                                        |                                              |
| So 24.5.<br>Exaudi               | 9.30 Uhr - Pfr. Dr. Baumann<br>11.00 Uhr - Pfr. Dr. Baumann                                                                                                                         | 9.45 Uhr - Präd. Plücker                     |
| So 31.5.<br>Pfingstsonntag       | 9.30 Uhr mit Bachchor - Pfr. Kikut<br>11.00 Uhr (jung&alt) – Pfr. Kikut                          | 9.45 Uhr - Pfr. Dr. Baumann                  |
| Mo 1.6.<br>Pfingstmontag         | 10.00 Uhr Ökumenischer Gottesdienst in der Neustädter Kirche                                                                                                                        |                                              |

## Kapelle im Marienhospital:

Letzter Samstag im Monat, 10.30 Uhr (Pfr. Dr. Baumann): **28.3., 25.4., 30.5.**

## Pflegestation im Wohnstift Rathsberg

Dritter Mittwoch im Monat, 15.45 Uhr (Pfr. Dr. Baumann) **18.3., 15.4., 20.5.**

## Kapelle des Waldkrankenhauses

Vierzehntägig, Dienstag um 17.45 Uhr (Pfrin. Winkler): **3.3., 17.3., 31.3., 14.4., 28.4., 12.5., 26.5.**

## Liebe Spender, liebe Freunde von Kaleb-Dienste!

Wir möchten heute ein bisschen erklären, wie die Weihnachtsaktionen geplant werden. Unser Sergej und die Teams in den betreffenden Ländern melden zunächst den Bedarf an. Ausgehend vom Spendeneingang wird dann geplant, wieviel Geld für die einzelnen Aktionen und Veranstaltungen zur Verfügung gestellt werden kann. Dabei sind nicht nur die Kosten für die Weihnachtspakete an sich, sondern auch die Kosten für die Verteilung (Kraftfahrzeuge, Instandhaltungsreparaturen, Kraftstoff, Anzahl der Fahrten für die Beschaffung und Verteilung usw.) zu berechnen.

Ausgehend von den konkreten Bedingungen und Preisen vor Ort wird dann überlegt, wer welche Päckchen in welcher Zusammensetzung erhält. Da die Empfänger sehr unterschiedlich sind (alte Menschen in Heimen oder noch Zuhause, behinderte Kinder und ihre Familien, kinderreiche Familien, Häftlinge in Gefängnissen und andere Gruppen von Bedürftigen) sind seitens unserer Helfer vor Ort viel Preisbewusstsein, Kreativität und Fingerspitzengefühl gefragt.

Nehmen wir als konkretes Beispiel Werchowzewo in der Ukraine. Unsere langjährigen Helfer Ljudmila und Walentin verteilen dort pro Monat einmal von deutschen Spendenmitteln gekaufte Lebensmittel (Mehl, Buchweizen, Nudeln, Öl, andere haltbare Lebensmittel, ab und zu eine Fleisch- oder Fischkonserve als kleinen Luxus) an bedürftige Alleinstehende und Senioren und an in Not geratene Menschen.

Dabei führen sie immer zähe Verhandlungen mit dem Großhandel – die Lebensmittelpreise und Preise für kommunale Leistungen (z.B. Strom, Gas, Zentralheizung) in der Ukraine steigen weiter an – Ljudmila und Walentin schaffen es aber meistens, einen kleinen „Rabatt“ auszuhandeln, so dass die Lebensmittelpakete nicht wesentlich kleiner werden.



Immer zu Weihnachten versucht Kaleb-Dienste e.V. mit Ihrer Hilfe, diesen Menschen eine besondere Aufmerksamkeit zukommen zu lassen: Süßigkeiten, weiches Gebäck, Obst und andere nicht erschwingliche Dinge, die für uns selbstverständlich sind, die sich aber diese Menschen nicht leisten können. Wenn wir mit Sergej und dem ukrainischen Team über die Lage vor Ort reden und die Probleme besprechen, bekommen wir in letzter Zeit regelmäßig trotz des politischen Wechsels



*dass Ihr den Menschen in unserem kleinen Land weiter helft und sie nicht vergesst! Wir danken Gott für die Arbeit, die Ihr macht!"*

Bei der Weihnachtsaktion erhalten die ca. 120 ständigen Besucher der Suppenküche (sie findet 8 Mal im Monat an den Wochenendtagen statt) und ihre Kinder Weihnachtsgeschenke. Für die Kinder ist immer ein kleines Kuscheltier dabei.

die Antwort: „Wir haben in der Ukraine für alles europäische Preise, aber die Löhne und Renten sind ukrainische.“

Die Renten betragen je nach vorheriger Arbeit und Beitragszahlung für normale Menschen in der Regel nicht mehr als 60 bis 100 Euro. Wer noch fit ist, bestellt den Garten, erntet und weckt für den Winter ein. Die meisten der Bedürftigen wenden wegen ihres Alters den größten Teil ihrer Renten für Medikamente und kommunale Leistungen auf, für den Garten haben sie keine Kraft mehr. Für das Überleben bleibt zu wenig. Dann ist unsere Hilfe besonders nötig.

Die Weihnachtsaktionen über unsere Suppenküche in Tukums (Lettland) erreichen Bedürftige ebenfalls ganz direkt, Auszug aus einem Dankschreiben unseres Teams: „Liebe Spender! Wir grüßen Euch herzlich aus Jurmala an der Ostsee! Wir sind Euch allen sehr dankbar,

Unser lettisches Team besucht auch bedürftige Familien in den Dörfern. Sie erhalten neben den Weihnachtsgeschenken große Lebensmittelpakete. Wolodja und Dzintra schrieben darüber: „Wir haben Familien in der tiefen Provinz Dank Euch einen Festtag bereitet. Die Menschen dort leben unter schrecklichen Bedingungen. Alle haben sich sehr gefreut!"

Soweit einige Informationen von unserer Weihnachtsaktion. Bleiben Sie uns auch weiterhin gewogen und unterstützen Sie die Menschen in Not!

Karola und Peter Milbers





## Konfispruch und Milch vom Bauernhof

Bei bewölktem Himmel, aber ohne Regen, trafen sich die Konfis aus Neu- und Altstadt zur Abfahrt nach Stierhöfstetten diesmal am Busbahnhof in Erlangen. Die Eintreffenden wurden von den Hauptamtlichen Pfr. Dr. Peter Baumann, Pfrin. Steffi Stock und Pfr. Jacek Kikut in Empfang genommen. Ein vereinzelt stehender Bus abseits des Linienbustrubels gab einen Hinweis auf den Treffpunkt, den dann doch die allermeisten fanden. Nachdem das Gepäck sicher verstaut war, konnte es pünktlich losgehen. Pfr. Baumann verabschiedete uns vom Busbahnhof, er sollte erst am darauffolgenden Tag dazu stoßen. Nach kurzweiliger Fahrt übernahmen die Jugendlichen der Jugendgruppe KOMIT unter der Leitung von Helmut Frank geübt und zuverlässig das Ausladen der Verpflegung, der vielen Spiel- und Arbeitsmaterialien und verteilten die Zimmer.

In guter, entspannter Stimmung zu der die vielen Spiele der Jugendlichen und die Fackelwanderung beitrugen, beendeten wir den ersten Abend mit einer Andacht.

Am frühen Morgen fanden sich einige Frühaufsteher unter den Konfis, die noch vor dem Frühstück (!) einerseits Helmut Frank und Steffi Stock zum Milchholen zu einem nahegelegenen Bauernhof begleiteten oder bei einem Trail auf den Hausberg die Landschaft des Steigerwalds erkundeten.

Nach dem Frühstück widmeten sich alle dem Konfispruch, dem thematischen Schwerpunkt der Freizeit. Lebendig erzählten die bereits konfirmierten Jugendlichen

von ihrem Spruch, was er ihnen bedeutet und wie sie ihn fanden. Zusammen mit anderen Impulsen konnten die Konfis auf Suche nach ihrem Konfirmationsspruch gehen. Keine leichte Aufgabe. Aber alle arbeiteten sehr interessiert an dieser Herausforderung, begleitet von ganz neuen Einsichten zu den Bibeltexten und vielen tiefgehenden Gesprächen. Nachmittags wurden zu allen Konfispriichen Acrylbilder gemalt.

Währenddessen hatten die Jugendmitarbeiter (Konfiteamer) Zeit um für die Schule oder Studium zu lernen. Beim Rechnen mit dem Satz des Pythagoras wurden Erinnerungen an die eigene Schulzeit wach oder Informatikgrundlagen etwa der Dijkstra-Algorithmus oder das Philosophenproblem anschaulich erklärt.

Der Abend verlief sehr kurzweilig ebenfalls gestaltet von der „KOMIT-Jugend“. Den Abschluss bildete eine eindruckliche Andacht am Lagerfeuer.

Am Sonntag gestalteten die Konfirmandinnen und Konfirmanden einen eigenen Gottesdienst mit Abendmahl. Nach dem Mittagessen traten wir wieder die Heimreise an. Pünktlich um 15 Uhr trafen wir wieder am Busbahnhof in Erlangen an. Manche erschöpft andere weniger, alle um einen Konfispriuch und eine schöne Gemeinschaftserfahrung reicher.

Pfr. Jacek Kikut

P.S.: Sie können einige der Bilder bis zur Konfirmation im Chorraum der Altstädter Kirche bewundern.

*Ein Bild von der Freizeit finden Sie auf der folgenden Seite oben.*

## **Im Saal der FeG am Fuchsen Garten 5**

### **Bachchor**

Probe: Montag, 19.45 Uhr  
Leitung: KMD Wieland Hofmann

## **Im Gemeinderaum, Theaterplatz 20**

### **Kinderchor**

Probe: Montag, 18.00 Uhr (nicht in den  
Schulferien) Leitung: KMD W. Hofmann

### **Gedächtnistraining für Senioren**

Montag, 9.30 – 11.00 Uhr,  
Leitung: Erika Kasten, Tel.: 09133/2985

### **Frauenkreis**

Treffen um 19.30 Uhr:  
6.3. Weltgebetstag in Herz Jesu  
26.3. österliches Basteln  
16.4. Bibelarbeit zum österlichen  
Geschehen  
7.5. Der Mai ist gekommen  
Leitung: Rosi Müller, Tel.: 09131/23826  
und Martina Baumann

### **Öffentl. Kirchenvorstandssitzung**

Dienstag, 2.4., 19.30 Uhr  
Dienstag, 7.5. 19.30 Uhr

### **Kindertreff ab Vorschulalter**

(Kinder zwischen 5 und 8 Jahren), Dien-  
stag, 16.00 Uhr bis 17.30 Uhr (nicht in den  
Ferien), Info und Leitung: Helmut Frank

**Konfirmandenkurs** siehe Seite 7!

### **KOMIT – Konfi-Teamer**

Di 20.00 Uhr: 3.3., 17.3., 31.3.;  
Leitung: Helmut Frank

### **NEU-KOMIT – Konfi-Teamer (neu)**

7.3. (10.15–12.30 Uhr)  
14.3. (14.30–17.30 Uhr)  
4.4. (11.00–12.30 Uhr)  
Leitung: Helmut Frank

## **Im Wohnstift Rathsberg, Rathsberger Str. 63**

### **Bibelstunden**

Dienstag, 17.00 – 18.00 Uhr  
Leitung: Pfr. Dr. Peter Baumann  
am 1. Dienstag im Monat ökumenisch  
gemeinsam mit Elvira Werner

### **Basiswissen Christlicher Glaube**

am letzten Donnerstag im Monat um  
17.30 Uhr, Leitung: Dieter Plücker  
26.3., 30.4., 28.5.  
„Christliche Aussagen, Gebete und Lieder“

### **Chörle (Seniorenchor)**

Probe: Donnerstag, 15.00 Uhr  
Leitung: Rebecca von Tucher, Tel.: 27141

## **Im Marienhospital, Spardorfer Str. 32**

### **Evangelischer Hauskreis**

Jeden ersten Donnerstag im Monat, 16.00  
– 17.00 Uhr: 5.3., 2.4., 7.5.  
Leitung: Cornelia Beilein (Tel.: 23110),  
Christiane Lehnert, Helga Brennecke

## Pfarramt

Goethestr. 2, 91054 Erlangen  
Homepage:  
[www.erlangen-altstadt-evangelisch.de](http://www.erlangen-altstadt-evangelisch.de)

## Sekretariat

Irene Baier  
Montag, Mittwoch bis Freitag 9.00 –  
12.00 Uhr, Telefon: 09131/ 22776,  
Fax: 09131/208850  
Email: [pfarramt.altstadt-er@elkb.de](mailto:pfarramt.altstadt-er@elkb.de)

**Pfarrer** Dr. Peter Baumann  
Tel.: 09131/ 22776  
Email: [peter.baumann@elkb.de](mailto:peter.baumann@elkb.de)

**Pfarrer** Jacek Kikut  
Tel. 09131-9784783  
Email: [jacek.kikut@elkb.de](mailto:jacek.kikut@elkb.de)

**Krankenhauspfarrerin**  
Verena Winkler, Email:  
[verena.winkler@waldkrankenhaus.de](mailto:verena.winkler@waldkrankenhaus.de)

**Vertrauensmann des Kirchenvorstands**  
Michael Székely, Tel.: 09131/206536

## Altstädter Dreifaltigkeitskirche am Martin-Luther-Platz

**Stadtkirchnerin** Ingrid Marrek  
Tel.: 0170/9036132

**Altstadtkantor**  
Kirchenmusikdirektor Wieland Hofmann  
Tel.: 09131/973820  
Email: [wieland.hofmann@arcor.de](mailto:wieland.hofmann@arcor.de)

**Bachverein zur Förderung der  
Kirchenmusik**, 1. Vorsitzender:  
Prof. Albrecht Winnacker, Homepage:  
[www.bachverein-erlangen.de](http://www.bachverein-erlangen.de)  
[vorstand@bachverein-erlangen.de](mailto:vorstand@bachverein-erlangen.de)



## Evang. Kindergarten und Kinderkrippe „Altstadtkrokodile“

Haagstr. 2, 91054 Erlangen  
**Einrichtungsleiterin** Sonja Zebisch  
Tel.: 09131/26898  
[kiga.altstadt.er@elkb.de](mailto:kiga.altstadt.er@elkb.de)

## Altstädter Friedhof und Martinskirche

an der Münchner Straße  
**Friedhofsverwaltung im Pfarramt**  
Ursula Gapp  
Montag bis Donnerstag 9.00 – 12.00 Uhr,  
Tel.: 09131/28206  
Email: [friedhof.altstadt-er@elkb.de](mailto:friedhof.altstadt-er@elkb.de)

## Konten

**Pfarramt**  
Sparkasse Erlangen  
IBAN: DE75 7635 0000 0024 0001 34

**Kaleb (Hilfe in Osteuropa)**  
Sparkasse Erlangen  
IBAN: DE45 7635 0000 0024 0029 05

**Bachverein zur Förderung der  
Kirchenmusik**, Sparkasse Erlangen  
IBAN: DE23 7635 0000 0024 0004 88



## Monatsspruch März 2020

Jesus Christus spricht: Wachtet!

*Markus 13,37*

Liebe Leserin, lieber Leser,

in den letzten Kapiteln des Markusevangeliums ruft Jesus seine Jünger mehrfach dazu auf, wachsam zu sein. Die Wachsamkeit gilt stets angesichts der Dinge, die da kommen werden. Zu ihnen gehört das Wiederkommen des Gottessohnes am Ende der Zeiten ebenso wie die Bitte an die Jünger, mit Jesus beim Gebet im Garten Gethsemane mit ihm zu wachen.

Bekanntlich versagen die Jünger. Dreimal muss sie Jesus wecken, obwohl sie ihm nach besten Gewissen versprochen haben, wach zu bleiben. Jeder der das Evangelium im Zusammenhang liest, fragt sich unwillkürlich: Wenn selbst die engsten Freunde Jesu in dieser Aufgabe versagen, wie kann ein Mensch unserer Tage ihr gerecht werden?

Am klassischen Ort des Wachens, dem Garten Gethsemane unterhalb des Goldenen Tores in Jerusalem (*siehe Bild*), stehen Ölbäume, die von langem Durchhalten können. Die ältesten gelten als mehr als 1000 Jahre alt. Ihre Stämme sind knorrig, doch wurden sie in dieser langen Zeit auch von Menschenhand behutsam gepflegt.

Sie künden vom Vergehen der Zeit und von wachsamem Behüten in dieser Zeit. Sie sind Symbole für das, worum Jesus seine Jünger in jenem Garten einst gebeten hat – und was sie nicht erfüllten.

Unsere moderne Zeit ist durch eine ganz andere Zeit des Wachens geprägt: Viele Menschen sind allein schon durch ihr Be-

rufsleben zu Arbeitszeiten entgegen dem menschlichen inneren Rhythmus gezwungen. Andere machen in der Freizeit die Nacht zum Tag. Menschen schlafen heute deutlich kürzer als früher; in manchen deutschen Städten im Durchschnitt unter 7 Stunden. Die Schlaflosigkeit, der Stress und alle verbundenen Begleiterscheinungen führen zu vielerlei Krankheiten. Es ist durchaus anerkannt, dass diese Entwicklung auch die durchschnittliche Gesundheit in unserem Land negativ beeinflusst.



Wenn Jesus ruft „Wachtet!“, so meint er nicht diese Auswüchse, sondern er ruft dazu auf, das Wichtige in unserem Leben nicht zu verpassen und auf Gottes Ruf zu reagieren. In diesem Sinn wünsche ich Ihnen eine gesegnete Zeit!

Ihr. Dr. Peter Baumann